

Balance von Arbeiten, Leben und Lernen

Forschungsvorhaben »Allwiss« der Universität Trier

■ Wann und wie wird in der neuen Arbeits- und Familienvelt gelernt? Wie gehen Wissensarbeiter in unterschiedlichen Lebensphasen und Situationen mit den gestiegenen Herausforderungen der Vereinbarkeit von Arbeiten, Lernen und Leben um? Welche Folgen und Herausforderungen hat das für Unternehmen und Beschäftigte in der Wissensarbeit bei hohem Innovations- und Wettbewerbsdruck? Was sind Belastungen, was sind Ressourcen und Handlungsstrategien für mehr Balance und weniger Ballast im magischen Dreieck Arbeiten, Lernen, Leben?

Diese Fragen und mehr untersucht das interdisziplinäre Allwiss-Projektteam mit Wissenschaftlern aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Betriebswirtschaftslehre und der betrieblichen Pädagogik. In insgesamt sechs Unternehmen wer-

den von der Universität Trier und dem Inmit-Institut in der ersten Projektphase qualitative und quantitative Erhebungen durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen dieser Unternehmensbefragungen sollen Handlungsbedarfe identifiziert sowie Bewältigungsstrategien und Instrumente für eine verbesserte und förderliche Balance von Arbeiten, Lernen und Leben für Unternehmen und ihre Mitarbeiter in der Wissensarbeit konzipiert werden. In zwei der insgesamt sechs Unternehmen werden die entwickelten WLLB-Instrumente pilothaft über rund zehn Monate eingesetzt. Die Beschäftigten der beiden Praxispartner-Unternehmen aus der IT-Branche, Human Solutions GmbH (Kaiserlautern) und IT-Haus GmbH (Föhren), erproben so in der betrieblichen Realität die entwickelten Interventionsmaßnahmen und deren Nutzen.

Medium: Fach- und Mitgliederzeitschrift des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen

Erscheinungsdatum: April 2010